

KrabatsEnkel

In Groß Särchen am Knappensee wird im Namen der sorbischen Sagengestalt gefeiert / Projekte sind auf dem Weg

Carla Mattern

In Groß Särchen beginnt heute das dritte Krabat-Fest. Solche Feiern auszurichten ist eines der Vorhaben, die sich der Krabat-Verein auf die Fahnen geschrieben hat. Auch zur Schwarzen Mühle, dem Krabat-Vorwerk und anderen nach der Sagengestalt benannten Projekten gibt es Neuigkeiten.

So viel Ehre! Jurij Brezan persönlich, der bekannte sorbische Schriftsteller, dessen Werke weltweit in über 50 Sprachen gelesen werden, will heute das zwei Meter große und etwa 300 Kilogramm schwere Krabat-Denkmal enthüllen. Das gab der Krabat-Verein bei einem Künstler im Erzgebirge in Auftrag.

Nicht nur heute Abend, wenn das dritte Krabat-Fest beginnt, wird die Statue neben der Bühne am Knappensee stehen. Bevor sie an ihrem endgültigen Platz am Ortseingang aufgestellt wird, beobachtet der hölzerne Krabat das bunte Treiben am See.

Folklore-Gala mit dem Sorbischen Ensemble

Die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins Groß Särchen sorgen dafür, dass hier bis Sonntag jeden Tag interessante Veranstaltungen zu erleben sein werden. Mit einer Folklore-gala des Sorbischen National-Ensembles ging es gestern los.

Von einem Floß auf dem Knappensee aus wird Freitagnacht ein musikalisches Feuerwerk abgeschossen. Die Geschichte der bekanntesten sorbischen Sagengestalt zeigen am Sonntag die etwa 500 Mitwirkenden des Festumzuges. Die werden auch darstellen, wie sich die Region wandelt.

Zwischen Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda hinterließ der umtriebige „sorbische Faust“ seine Spuren. Mit seinen magischen Kräften machte er in Groß Särchen karge Böden fruchtbar, legte Sümpfe trocken, bewässerte verdorrte Saaten, trieb auf dem Markt von Wittichenau seinen Schabernack mit reichen Viehhändlern, rettete den sächsischen König August den Starken vor den Türken und vereitelte einen Giftmord an ihm. Die Nachfolger von Krabat organisieren seit drei Jahren Fördermittel und Spendengelder. Mittlerweile gehören elf Städte und Dörfer, 16 Vereine und 30 Personen zum Krabat-Verein.

Infotafeln sollen Radlern Krabat-Orte vorstellen

Ein 80 Kilometer langer Rundweg verbindet seit einem Jahr die Krabat-Orte. Damit Radler künftig mehr erfahren, sollen zweisprachige Infotafeln aufgestellt werden. Auf Krabats Vorwerk hinweisen lohnt sich noch nicht. Das an der Bundesstraße in Groß Särchen gelegene Gebäude übernimmt der Heimat- und Kulturverein. Ein Gespräch vor Ort mit der Gemeinde Knappensee und dem Amt für ländliche Neuordnung habe ergeben, dass die Finanzierung komplett abgesichert sei, so Thomas Zschornack. Der Nebelschützer Bürgermeister ist Vorsitzender des Krabat-Vereins.

Positive Signale für

die Schwarze Mühle

Positive Signale gibt es auch für den Bau der Schwarzen Mühle in Schwarzkollm. Im noch unbestätigten Haushalt der Stadt Hoyerswerda sind die Eigenanteile für den Bau enthalten, sagt Stadtsprecher Sandro Fiebig. Die Krabat-Mühle soll als Kulisse für einen Krabat-Film dienen, der an historischen Orten gedreht werden soll. Die Münchener Filmgesellschaft halte noch immer an diesem Vorhaben fest, obwohl die Verhandlungen schon seit mehreren Jahren laufen, so Zschornack. In dem Drei-Seit-Hof werden Schauwerkstätten das Mühlen-, Töpfer- und Blaudruckhandwerk erlebbar werden lassen.

Altes Wendentor kehrt zurück zu den Sorben

In Liegau-Augustusbad in der Nähe von Radeberg stand ein mehr als 250 Jahre altes Wendentor. Das war 1896 in Dresden bei einer Kunstausstellung Bestandteil eines wendischen Dorfes gewesen und dann verkauft worden.

Jetzt holt es der Kultur- und Heimatverein Nebelschütz zurück. Zusammen mit einem denkmalgeschützten Pilgerhaus soll das Wendische Tor künftig zum Krabat-Hof in Nebelschütz gehören.

In dem Ort nahe Kamenz wird auch das erste Krabat-Qualitätssiegel verliehen. Das wird künftig den „Einkaufsläden“ schmücken. Hier werden nicht nur die drei offiziellen Krabat-Produkte verkauft, hier gibt's Schilder in Sorbisch und Deutsch und viel Material über die Lausitz.

Krabat-Produkte

sollen auf den Markt

Noch viel mehr nach Krabat benannte Produkte sollen auf den Markt. Erstmals auf dem Fest in Groß Särchen wird es das in Wittichenau gebraute neue Krabat-Pils geben. Auch der Krabat-Trunk und der Krabat-Likör haben das Zertifikat des Vereins. Bei Wurst, Brot, Brötchen und Schinken mit Krabats Namen müsse beispielsweise noch die Verpackung anders beschriftet werden, so Zschornack. Mit den Anbietern sei man im Gespräch.

Noch nicht geklärt ist, an wen die Groß Särchner am Sonntagabend den Staffelstab weitergeben. Bislang habe sich noch keine Gemeinde gefunden, die nach Nebelschütz, Schwarzkollm und Groß Särchen das nächste Fest in Krabats Namen ausrichten will.

Während des Krabat-Festes in Groß Särchen, das heute beginnt, werden diese vier hölzernen Krabatfiguren als Pokale überreicht. Ein zwei Meter großes Krabat-Denkmal soll heute Abend enthüllt werden. Foto: SZ/Wolfgang Wittchen